

STADT ERFTSTADT



Beschluss

der Sitzung

des Rates am 20.03.2018

- 9.1 Resolution des Rates zur Sicherstellung der Versorgung mit Postdienstleistungen in der Stadt Erfurt 141/2018

Resolution des Rates der Stadt Erfurt zur Sicherstellung der Versorgung mit Postdienstleistungen auf dem Gebiet der Stadt Erfurt

Der Rat der Stadt Erfurt missbilligt die unzureichende Versorgung mit Postdienstleistungen auf dem Gebiet der Stadt Erfurt durch die Deutsche Post AG und unterstützt die berechtigte Kritik der Bürgerschaft und der örtlichen Gewerbetreibenden.

Schließungen von Postfilialen, derer sich die Deutsche Post AG zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus der Postuniversaldienstleistungsverordnung bedient, stellen eine nicht hinnehmbare Beeinträchtigung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden dar.

Aktuelle Beispiele sind die unzureichende Versorgung im Stadtteil Erfurt-Liblar und im Stadtteil Erfurt-Köttingen sowie die mangelnde und verspätete Informationspolitik des Unternehmens gegenüber den Kunden und der Stadt Erfurt.

Für die Versorgung der Bürgerschaft und der Gewerbetreibenden sind eine zuverlässige Öffnung und ein verlässlicher Betrieb der Postfilialen erforderlich und unverzichtbar.

Als Auftraggeber steht die Deutsche Post AG in der Pflicht die Auftragserfüllung durch ihre Vertragspartner sicherzustellen und bei Nichterfüllung durch den Betrieb eigener Filialen die Versorgung zu gewährleisten.

Wir erwarten eine angemessene Sicherstellung der dauerhaften Versorgung mit Postdienstleistungen gemäß den Vorgaben der Postuniversaldienstleistungsverordnung für den Bereich der Stadt Erfurt und fordern den Vorstand der Deutschen Post AG auf, den Versorgungsauftrag zukünftig dauerhaft und verlässlich zu erfüllen.

Im Übrigen hält es der Rat der Stadt Erfurt für nicht tolerabel, dass der Hauptausschuss der Stadt nach seinem Beschluss in der Sitzung vom 21.03.2017 nunmehr ein Jahr darauf wartet, dass ein Vertreter des örtlich zuständigen Bereiches der Deutschen Post AG, der mit der Versorgung

der Stadt mit Postdienstleistungen betraut ist, die bestehenden Probleme mit dem Ausschuss erörtert.

Dies stellt eine Missachtung des Rates der Stadt Erfstadt und seiner Ausschüsse sowie seiner gewählten Mitglieder dar, die nicht hinzunehmen ist.

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)